Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: 127/2022

Federführung: Rathaus	Datum: 14.11.2022
Bearbeiter: Melanie Cziep	Telefon: 07728 648 20

Beratungsfolge

Gemeinderat

14.11.2022

Gegenstand der Vorlage

Festsetzung der Wassergebühren für das Haushaltsjahr 2023

Sachverhalt:

Die Kalkulation der Wassergebühren (aufgeteilt in Wassergrund- und Wasserversorgungsgebühren) für das Jahr 2023 wurde erstmalig durch ein externes Dienstleistungsbüro, der Allevo Kommunalberatung, durchgeführt. Dies insbesondere vor dem Hintergrund, die Gebührenkalkulation auf einen aktuellen Stand zu bringen und zeitgleich eine Bestätigung über die Rechtssicherheit der bisherigen Kalkulation zu erhalten. Die bisherige Kalkulation der Verbrauchsgebühren konnte in ihrer grundsätzlichen Struktur beibehalten werden. Strukturelle Änderungen gab es lediglich bei der Kalkulation der verbrauchsunabhängigen Grundgebühren. Hierbei waren in den bisherigen Gebührenkalkulationen hauptsächlich die tatsächlichen Kosten je Zählergröße maßgeblich. Das aktuelle Kalkulationsschema zielt dabei vielmehr darauf ab, die verbrauchsunabhängigen Vorhaltekosten anhand von Äquivalenzziffern abhängig der Normgröße der Wasserzähler entsprechend umzulegen.

Es wird verwiesen auf die in der Anlage beigefügte Gebührenkalkulation Wasser mitsamt den darin enthaltenen Erläuterungen.

Die Kalkulation ergibt folgende Gebührensätze:

Wasserverbrauchsgebühr	2,60 €/m ³ (bisher 2,44 €/m ³)
Grundgebühr (nach Zählerart)	
Q ₃ 4 R80 / QN 2,5 (waagrecht/Steigrohr/Fallrohr)	3,00 €/Monat (bisher 2,00-2,25 €/Monat)
Q ₃ 10 R80 / QN 6	7,50 €/Monat (bisher 2,30 €/Monat)
Q ₃ 16 R80 / QN 10	12,00 €/Monat (bisher 3,55 €/Monat)
Q ₃ 25 R80 / QN 15	18,75 €/Monat (bisher 5,45 €/Monat)
Q ₃ 40 R80 / QN 25	30,00 €/Monat (bisher 10,15 €/Monat)
Q ₃ 63 R80 / QN 40	47,25 €/Monat (bisher 7,45 €/Monat)

Da im Bereich des Wassers stets eine volle Kostendeckung angestrebt wird, sind entsprechende Gebührenanpassungen notwendig und über eine Änderungssatzung zu beschließen.

Beschlussvorschlag:

1. Der Gebührenkalkulation der Allevo Kommunalberatung vom 31.10.2022 wird zugestimmt. Sie hat dem Gemeinderat bei der Beschlussfassung über die Gebührensätze vorgelegen. Die Gemeinde erhebt Gebühren für ihre öffentliche Einrichtung Wasserversorgung. Sie wählt als Gebührenmaßstab für die Verbrauchsgebühr weiterhin den Frischwassermaßstab und erhebt die Grundgebühr gestaffelt nach der Zählergröße (Q3).
2. Dem vorgeschlagenen Kalkulationszeitraum der Gebührenkalkulation vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wird zugestimmt.
3. Den in der Gebührenkalkulation enthaltenen Abschreibungssätzen, Zinssätzen, der Abschreibungs- und Verzinsungsmethode sowie den weiteren Ermessensentscheidungen (vgl. Erläuterungen Ziff. 12) wird ausdrücklich zugestimmt.
4. Die Gemeinde Niedereschach hat die Gewinnerzielungsabsicht in § 1 Abs. 3 der Wasserversorgungssatzung ausgeschlossen. Um einen nach Steuerrecht für das jeweilige Jahresergebnis zu erwartenden Gewinn zu vermeiden, werden steuerrechtliche Aspekte in der Gebührenkalkulation besonders berücksichtigt. Die hierdurch entstehenden Veränderungen gegenüber einer rein am Kommunalabgabenrecht orientierten Kalkulation sind dargestellt und beschrieben. Der Gemeinderat stimmt diesen zu. Gebühren nach rein abgabenrechtlichen Aspekten sollen nicht erhoben werden.
5. Die Lieferung von Wasser an die Gemeinde soll nach den Regelungen der Erlaubnis des § 14 EigBVO-HGB verbilligt beziehungsweise unentgeltlich erfolgen.
6. Bei der Kalkulation der Grundgebühren wird ein Anteil von 32,52 % der kalkulatorischen Kosten auf Grundlage der Ansätze des KAG einbezogen.
7. Auf der Grundlage der vorliegenden Gebührenkalkulation werden die Wasserverbrauchs- und Wassergrundgebühren für den Zeitraum vom 01.01.2023 bis 31.12.2023 wie folgt festgesetzt:

Wasserverbrauchsgebühr	2,60 €/m ³
Grundgebühr (nach Zählerart)	
Q ₃ 4 R80 / QN 2,5 (waagrecht/Steigrohr/Fallrohr)	3,00 €/Monat
Q ₃ 10 R80 / QN 6	7,50 €/Monat
Q ₃ 16 R80 / QN 10	12,00 €/Monat
Q ₃ 25 R80 / QN 15	18,75 €/Monat
Q ₃ 40 R80 / QN 25	30,00 €/Monat
Q ₃ 63 R80 / QN 40	47,25 €/Monat
Hinzu kommt noch die gesetzliche Mehrwertsteuer.	

8. Der Gemeinderat beschließt die als Anlage beigefügte Änderungssatzung zur Wasserversorgungssatzung.